Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 16 (1922)

Heft: 5

Rubrik: Stiftung "Schweiz. Taubstummenheim für Männer" : Uetendorf bei Thun

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zürcherischen Arbeitslosenkasse zu überweisen. Bei der nun solgenden Vorstandswahl wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt: Präsident Wilhelm Müller, Vize-Präsident Hanz Willy, Kassier Alfred Gübelin, Attuar Adolf Kurz und Beisitzer Kobert Tobler. Als Kechenungsrevisoren wurden Heinrich Hasner und Albert Borchardt gewählt.

Merkblatt für die Seser. — Die Allgemeine deutsche Taubstummen=Zeit= schrift in Berlin bringt ein Merkblatt für ihre Leser, das auch von unsern Lesern beachtet werden darf.

1. Manustriptblätter (Zeitungsartikel) sollen nur au feiner Seite beschrieben werden, und

zwar mit Maschinenschrift oder Tinte.

2. Sei nicht beleidigt, wenn du dein Manusstript zurückerhältst; die Rücksendung bedeutet nicht immer eine vernichtende Kritik; es können manchmal Gründe der Ablehnung vorliegen, die mit der Qualität (dem Wert) deiner Arbeit nichts zu tun haben.

3. Vergiß nicht, daß die Zeitung allen etwas bieten muß und nicht nur deinen besonderen

Wünschen und Interessen dienen kann.

4. Bist du mit der Zeitung zufrieden, so sage es den andern, bist du aber unzufrieden

damit, so sage es nur dem Redaktor.

5. Schimpse nicht gleich auf den Redaktor, wenn nicht alles in der Zeitung ist, wie du es gerne haben möchtest; bedenke vielmehr: "Allen Leuten rechtgetan, ist eine Kunst, die niemand kann".

6. Wirb Abonenten für unsere Zeitung, wo du kannst, damit das Blatt noch besser aus

ausgestaltet werden kann.

Sürsorge für Caubstumme

Bern. Kürzlich erhielten wir Besuch von einem Taubstummenlehrer aus Wilhelmsdorf (Württemberg), der von der Mutter eines dort ausgebildeten Sohnes in die Schweiz eingeladen worden war. Dieser berichtete uns von der großen Armut in den dortigen Taubstummenanstalten, daher wurde die Kollette bei der Karfreitagspredigt der Taubstummen in Bern
für diese Anstalten bestimmt. Dieselbe ergab
etwas über 26 Fr., welche Summe dann auf
30 Fr. abgerundet und an den im Emmental
als Gast weilenden Taubstummenlehrer ge-

schickt wurde. Er antwortete darauf: "Meine Freude und Ueberraschung über ihre freundliche Liebesgabe für unsere armen Taubstummen in Wilhelmsdorf war unbeschreiblich groß. Ich möchte Ihnen recht herzlichen Dank sagen für Ihre reiche Gabe, über welche wir armen Deutschen natürlich sehr froh sind.

Taubstummenlehrer Martin."

Stiftung "Schweiz. Taubstummenheim für Männer" Aefendorf bei Thun

Am 20. März war in Olten Stiftungsratssitung, wo Jahresbericht und Mechnung und verschiedene Geschäfte behandelt wurden. Daran nahm zum ersten Mal teil Herr Hans Dubs, Bankbeamter in Thun, der kurz vorher vom Zentralvorstand des S. F. f. T. als Kassier der Stiftungsund als Mitglied der Heinkommission gewählt worden war an Stelle des zurückgetretenen Herrn Jenni, Notar in Uetendors. Das Postechecktonto der Stiftung bleibt dasselbe, III/3974, und die Adresse lautet: Herrn Hans Dubs, Pestalozzistraße 10, Thun.

Als weiteres Mitglied wurde in die Heimkommission aufgenommen: Herr Pfr. Kiener in Thierachern. Herrn Kotar Jenni wurde die schwierige erstjährige Kassierarbeit wärmstens

verdankt.

Gabenliste vom 1. Vierteljahr 1922.

Opfer bernischer Taubstummen - Gottesdienst- Fr. Rp.
Besucher
Kirchenkollekte Stadtkirche Thun 103.11
Kirchenkollekte Thierachern 80. —
Tanastummenverein "Krankonkasse" Zürich . 30. —
Erlös vom Verkauf gebrauchter Briefmarken. 183. —
Unbekannt im Briefkasten (8. —, 10. —, 15. —) 33. —
E. S. Oberwil i. S 2.—
B. L., Luzern
Ad. Sch., Steffisburg
Frau H., Schönenwerd 3.
Hanna B., Unter-Hittnau 5.—
Pf., St. Gallen 2. —
Frau St., Grenchen
L. H. Saanen
Ungenanntseinwollender 3. —
Frau Sch
G. Br., Bofingen (zum Andenken an Frau
R.L. sel. in Bern) 10.
Chr. D., Thun
Dufamman C15

Zusammen 615. -

Allen Gebern sei hiermit herzlich gedankt. Thun, April 1922.

Der Raffier: Sans Dubs.